

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 32

Illustration: Das Armeekommando verbietet Wetter-Meldungen
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Armeekommando verbietet Wetter-Meldungen aus militärischen Gründen. Selbst der bewährte Sturmwarndienst am Bodensee ist untersagt. (Ausnahmsweise darf die «Heuerprognose» durchgegeben werden.)



De Heiri Görps säit em Röbi Hitzger im Vertraue, was sis Hühneraug prophezeit.
Aus kriegstechnischen Gründen können wir seine Wahrnehmungen nicht weitergeben.

Ausweg

Am Nebentisch in der Gartenwirtschaft sitzt ein Ehepaar. Sie hat die Initiative zu einem Zabig ergriffen und unterhält sich mit der Serviertochter schon bald zehn Minuten über Auswahl und Preise. Ständig wiederholt sie die Fragenfolge: «Was händ Sie no? — Wieviel choscht's? — Jä, hät das au ufgschlage? — Haarsträubend! — Was händ Sie no? ...» Nicht einmal die



LAUSANNE-PALACE

Beau-Site-Hotel-Lausanne

In seinem ruhigen Park, 100 Meter vom Stadtzentrum. Aussicht auf See und Berge

BAR-GRILL-ROOM
Gepflegte Küche

Pâtisserie ist zu alten Preisen erhältlich. Sie blickt verzweifelt um sich, um Zustimmung zu ihrer Empörung zu suchen. Da sagt die Serviertochter: «Oeppis hämmer no zum alte Prys.» «Worum säged Sie das nid früehner?» fährt die Dame dazwischen. Leise lächelnd sagt die Serviermaid: «Asichtsposchtcharte und Zähnermargge choschtet no nid meh.» Unter allgemeinem Gelächter verzog sich das entrüstete Ehepaar.

AbisZ